

HAAREN-WASSERACHT

INFORMATION IHRES WASSER- UND BODENVERBANDES

WELTREKORDE LITERWEISE ...

Wenn man früher trockenen Fußes von A nach B wollte, schaute man in den Himmel, klopfte an das Wetterglas (Barometer) oder der rote Hauskalender gab Auskunft über die Zweckmäßigkeit eines Regenschirmes. Heute teilt uns der Wetterbericht die aktuelle Wetterlage mit. Das Netz der Wetterstationen ist inzwischen sehr engmaschig geworden. Nicht nur Landstationen, auch sehr viele Schiffe geben in Abständen ihre Beobachtungen an die Wetterdienste. Diese werten die Meldungen aus und stellen sie uns in der Tageszeitung, im Rundfunkgerät oder im Fernsehgerät nach den Nachrichten zur Verfügung. Auch eine Wettervorhersage wird prognostiziert. Die Wahrscheinlichkeit, vom Regen überrascht zu werden, ist etwa 50 : 50, so der Deutsche Wetterdienst in Offenbach.

Gemessen an unseren heimischen Niederschlagshöhen fällt an anderen Orten der Erde der Regen sturzbachartig aus den Wolken, wie einige Beispiele zeigen:

Die größte Niederschlagsmenge in 24 Stunden wurde am 15./16. 3. 1952 gemessen. In Cilaos auf der Insel La Reunion im Indischen Ozean fielen 1870 Liter auf den Quadratmeter.

Die größte jährliche Niederschlagsmenge wurde in der Zeit vom 1. 8. 1860 bis 31. 7. 1861 mit 26461 Litern auf dem Quadratmeter in Cherrapunji/Indien gemessen.

Die größte durchschnittliche Niederschlagsmenge in einem Jahr fiel in Mount Waialeale auf der Insel Kauai/Hawaii. Zwischen 1912 und 1945 regnete es 11684 Liter auf den Quadratmeter.

Die niedrigste durchschnittliche Niederschlagsmenge pro Jahr wurde im Zeitraum 1932 bis 1985 mit 0,7 Litern auf dem Quadratmeter in der Oase Dachla in Ägypten gemessen.

Die angegebenen Daten wurden uns freundlicherweise vom Deutschen Wetterdienst Offenbach zur Verfügung gestellt.

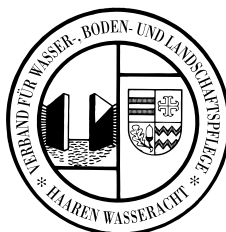
Der Ort mit den häufigsten Regentagen in einem Jahr (min. 0,1 Liter/Quadratmeter) ist Campell Island im Südpazifik, zu Neuseeland gehörend. Hier wurden 325 Regentage in den Jahren 1941 bis 1957 registriert.

Die größte Schneemenge innerhalb eines Jahres wurde in Paradise Ranger, Mt. Rainier im Bundesstaat Washington/USA gemessen. Nach der Addition sämtlicher gefallener Schneemengen kam man auf 31,1 Meter Schneestärke.

Damit die Lust am Regen-Gemecker abflaut, hier noch zwei weitere Rekorde:

Die größte durchschnittliche Sonnenscheindauer wurde mit 4040 Stunden von 1951 bis 1978 in Yuma/Arizona gemessen.

Die kleinste durchschnittliche Sonnenscheindauer in den Jahren 1903 bis 1950 und 1978 bis 1991 wurde mit 478 Stunden auf den Süd-Orkney-Inseln vor Schottlands Nordspitze registriert.



**Ihre
Haaren-Wasseracht**

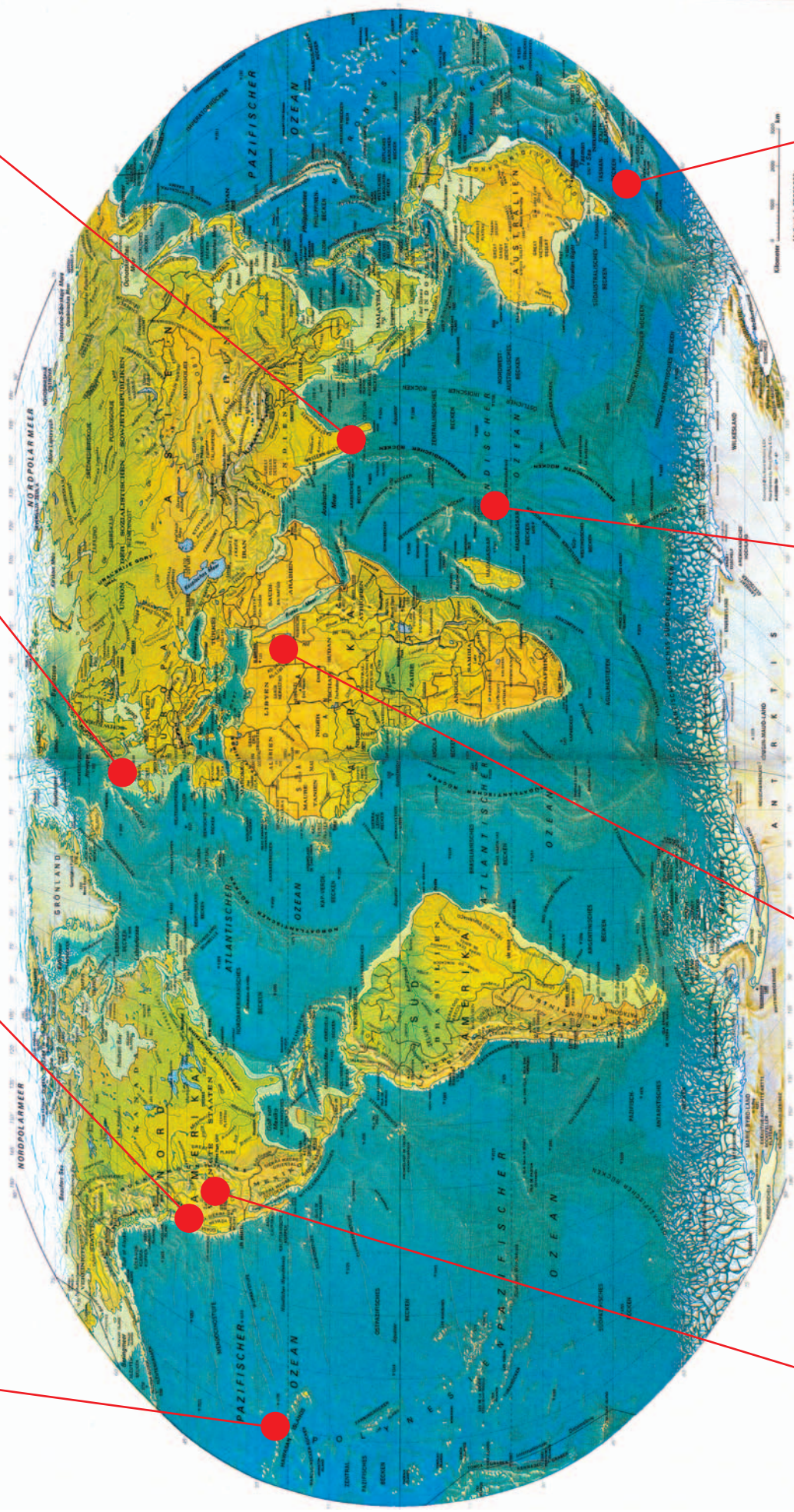
Petersfehn, im April 2002

Größte durchschnittliche Niederschlagsmenge pro Jahr
11.684 l/qm
Insel Kaula (1547 m), Hawaii
Messreihe 1912–1945

Größte Schneemenge innerhalb eines Jahres
31,1 m
(Addition des getalenen Schnees)
Mt. Rainier, Washington, USA

Kleinste durchschnittliche Sonnenscheindauer
478 Stunden
Süd-Orkney-Inseln, Schottland
Messungen 1903–1950 u. 1978–1991

Größte jährliche Niederschlagsmenge
26.461 l/qm
Cherrapunji, Indien
1.8.1860–31.7.1861



Die größte durchschnittliche Sonnenscheindauer wurde mit 4040 Stunden von 1951 bis 1978 in Yuma/Arizona gemessen.

Niedrigste durchschnittliche Niederschlagsmenge pro Jahr
0,7 l/qm
Oase Dachla, Ägypten
im Zeitraum 1932–1985

Größte Niederschlagsmenge in 24 Stunden
1870 l/qm
Cilaos, Insel La Reunion
15.–16.3.1952

Ort mit den häufigsten Regentagen (< 0,1 l/qm)
325 Tage
Campbell Island/Südpazifik
Messreihe 1941–1957